

---

Subject: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 01:03:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

erst mal: Super Forum hier!

Ich hoffe ihr könnt mir bei meinem Haarproblem etwas helfen.

Ich bin 25 und meine momentane "Haarpracht" könnt ihr unter Bild1.jpg anschauen.

Wie ihr seht, sind die Problemzonen die GHE und der Hinterkopf.

Kurz zu meiner "Laufbahn":

Bis ca. 20 hatte ich keine Probleme mit dem Thema Haarausfall.

Dafür aber relativ starke Akne, weshalb ich ca. 2,5 Jahre Roaccutan genommen habe.

In dieser Zeit fing auch in etwa der Haarausfall an.

Anfangs extrem starke Schuppen und dann immer dünner werdende Haare.

Nach dem Absetzen von Roaccutan ist die Angelegenheit aber nicht besser geworden.

Schliesslich bin ich heute in diesem Zustand angekommen.

Seit ca. 1 Jahr nehme ich nun täglich 1mg Fin und 2x täglich Minox 5%. Und seit 3 Wochen wasche ich mir täglich die Haare mit Thymuskin.

Erfolg: leider eher marginal.

Neuwuchs kann ich kaum melden.

Wenn dann eher Stop des Haarausfalls, aber letztlich trotzdem unbefriedigend.

Das Problem ist, dass ich erblich eigentlich kaum vorbelastet bin.

Werde gleich noch Foto vom Vater nachreichen.

Der hat noch volle Haare!

Und dementsprechend ist der Spott immer sehr lästig...

Hab bezüglich des Haarausfalls bis heute 3x Ärzte besucht und immer wurde ausser Proscar und Minox verschreiben nix getan.

Blutwerte usw. wurden nie durchgeführt.

Sollte man das explizit verlangen?

Kann mir jemand einen Haarausfall in Berlin oder Bremen empfehlen, der mehr als nur Proscar verschreiben tut??

Was würdet ihr an meiner Stelle machen

Danke fürs lesen

---

## File Attachments

1) [Bild1.jpg](#), downloaded 1204 times

---



---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 01:05:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier noch ein aktuelles Foto von meinem Vater (50Jahre).

Nicht ein Hauch von Haarausfall.

Allgemein habe ich kaum vom Haarausfall geplagte Verwandte...

---

#### File Attachments

1) [Bild2.jpg](#), downloaded 757 times



Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [tristan](#) on Mon, 26 Dec 2005 01:25:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

Vergiss die Hautärzte.

Zum Thema Hormone checken lassen, schau mal was ich in dem Thread "Brennessel..." geschrieben habe, da ist auch ein Link mit den relevanten Hormonen drin. Oder schau dir mal etwas ältere Beiträge an, in letzter Zeit kam das Thema desöfteren. Alleine Akne ist schon ein Grund es zu überprüfen.

[www.endokrinologikum.de](http://www.endokrinologikum.de)

Das gibt es auch in Berlin.

Ich weiß nicht ob die Ärzte da Ahnung haben, aber wenn du ne Überweisung vom Hausarzt bekommen kannst zwecks Hormonstatusüberprüfung sollten die eigentlich einiges abnehmen. Was du denen erzählen kannst hatte ich auch in dem verlinkten Thread geschrieben. Nicht sagen wegen Haarausfall. Und stell die Werte dann hier ins Forum. Alles ok von Seiten der Ärzte bedeutet nämlich garnichts.

gruß

tristan

---

Subject: 2,5 Jahre ....

Posted by [hafensaenger](#) on Mon, 26 Dec 2005 06:18:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe selber mal isotretinoin eingenommen wegen meiner Akne,allerdings nur ca 9 Monate bis zur Kumulierten Dosis von 120 mg/kg.Bei mir persönlich merkte ich während dieser Zeit das meine Haare fühlbar dünner wurden.

Weshalb hast du ganze 2,5 Jahre dieses Zellgift eingenommen, wohl eine niedrige Dosis über längere Zeit,oder?Ist die

Akne davon ausgeheilt?

Haarausfall ist eine recht bekannte Nebenwirkung von Isotretinoin.

Wieviel mg/kg hast du insgesamt eingenommen?

---

Subject: Re: 2,5 Jahre ....

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 09:46:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

Roaccutan habe ich auch bis zur Kumulierten Dosis von 120 mg/kg genommen. Gegen Ende dann aber alle 3 Tage nur eine Tablette.

---

ABER: Roaccutan hat wunderbar gewirkt.

Seit dem ist keine einziger dicker Pickel mehr da.

So gesehen würde ich nochmal Roa nehmen, weil mir ein reines Gesicht irgendwo wichtiger ist, als Haare auf dem Kopf.

Ich dachte immer, nach Absetzen von Roaccutan würde es sich wieder stabilisieren. Aber es sind mehrere Jahre vergangen und das Dünner werden der Haare hat nicht aufgehört.

Wenn der Haarausfall wirklich bedingt durch Roa ist, kann man da dann was unternehmen?

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Gast](#) on Mon, 26 Dec 2005 09:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kann mich den beiden vor mir nur anschliessen.

Durch Roa haste wahrscheinlich die Akne gegen HA "eingetauscht", Du bist nicht der Erste, der das schreibt.

Zur Info: HA kann auch aus der mütterlichen Linie kommen.

Wenn Du Roa abgesetzt hast, ist Deine Basisbehandlung mit Fin und Minox ok.

Das Thymuskin kannst in die Tonne kloppen, ist nur superteuer und bringt gar nichts.

Zu den Blutwerten => "Sollte man das explizit verlangen?"

Kommt drauf an, welche (musst Du evtl. selber latzen).

Auf keinen Fall, wie tristan auch schon schrieb, mit der Tür ins Haus fallen und den HA als Grund nennen. (HA bei Männern ist doch "normal").

Gruß

Crusher

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 10:24:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das mit den Blutwerten werde ich irgendwie machen müssen im neuen Jahr.

-> Mutter Line: Mein Opa hat zwar ne Glatze, den aber auch erst wirklich mit 40 oder so bekommen.

Also mit 25 hatte ALLE aus meiner Familie noch volle Haare.

Nochmal hier die Frage:

Wenn es Roa bedingt ist, kann man da dann was unternehmen?

Wie gesagt, die Roa therapie ist jetzt mehrere Jahre her,  
vielleicht muss der Körper die letzten Isotretinoinbestände abbauen und dann stabilisiert sich  
der Haarstatus wieder?!  
Eher unwahrscheinlich oder?

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Dec 2005 10:38:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Serdarinho schrieb am Mon, 26 Dezember 2005 11:24Das mit den Blutwerten werde ich  
irgendwie machen müssen im neuen Jahr.

-> Mutter Line: Mein Opa hat zwar ne Glatze, den aber auch erst wirklich mit 40 oder so  
bekommen.

Also mit 25 hatte ALLE aus meiner Familie noch volle Haare.

Nochmal hier die Frage:

Wenn es Roa bedingt ist, kann man da dann was unternehmen?

Wie gesagt, die Roa therapie ist jetzt mehrere Jahre her,  
vielleicht muss der Körper die letzten Isotretinoinbestände abbauen und dann stabilisiert sich  
der Haarstatus wieder?!  
Eher unwahrscheinlich oder?

ROA ist zwar ein "giftvitamin"...welches man eigentlich nur topical anwenden sollte....aber die  
Theorie ROA-AGA ist umstritten.

das bild zeigt ein typisches AGA-Muster....aber ROA ist selbst ein effektives DHT-Hemmer.

dann muss....wen überhaupt einen anderen zusammenhang gesucht werden....eventuell....eine  
durch ROA verändertes Rezeptorenproblem....oder eine durch ROA veränderte  
Androgeneexprimierung oder Androgenekinetik bzw. wirkung...den

Evidence for decreased androgen 5 alpha-reduction in skin and liver of men with severe acne  
after 13-cis-retinoic acid treatment.

Boudou P, Chivot M, Vexiau P, Soliman H, Villette JM, Julien R, Belanger A, Fiet J.

Department of Hormonal Biology, Saint-Louis University Hospital, Paris, France.

To investigate the effect of 13-cis-retinoic acid (13-cis-RA) treatment on androgen metabolism in  
men with severe nodulocystic acne, eight men with severe acne received an oral daily dose of 0.7

mg/kg 13-cis-RA over 3 months. Exploration of androgen metabolism in serum samples, 24-h urine collections, and skin biopsies obtained before and at the end of the treatment revealed no significant alterations in serum levels of either adrenal or gonadal androgens. However, the treatment did induce significant decreases in serum levels of the 5 alpha-reduced androgens: 5 alpha-dihydrotestosterone (P < 0.02), androsterone glucosiduronate (P < 0.04), and 5 alpha-androstan-3 alpha, 17 beta-diol glucosiduronate (P < 0.004). Unlike serum, the urinary 5 alpha-reduced metabolites 5 alpha-androstan-3 alpha, 17 beta-diol and androsterone did not vary significantly despite a decrease in the excretion of the latter. Moreover, a marginally significant increase in urinary excretion of etiocholanolone, very similar to the decrease in androsterone excretion, was observed. The ratio of androsterone to etiocholanolone decreased significantly (P < 0.004) after 13-cis-RA therapy and suggested a metabolic deviation from the androgen 5 alpha- to 5 beta-reduction pathway in the liver. The most pronounced effect was observed in skin biopsies, which lost 80% of their ability to form 5 alpha-dihydrotestosterone (P < 0.001). It is concluded that 13-cis-RA therapy in men with severe nodulocystic acne did not alter gonadal or adrenal functions, but it did induce 1) a highly significant decrease in 5 alpha-dihydrotestosterone formation by skin biopsies; 2) significant decreases in serum 5 alpha-dihydrotestosterone, androsterone glucosiduronate, and 5 alpha-androstan-3 alpha, 17 beta-diol glucosiduronate; and, finally, 3) deviation of the liver androgen 5 alpha- to 5 beta-reduction pathway. The effect of 13-cis-RA treatment on severe acne is consistent with the dramatic decrease in androgen 5 alpha-reduction observed mainly in the skin.

das würde auch die theorie unterstützen dass DHT nicht das einzige Hormon an der AGA schuld ist.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Gast](#) on Mon, 26 Dec 2005 10:47:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"...vielleicht muss der Körper die letzten Isotretinoinbestände abbauen und dann stabilisiert sich der Haarstatus wieder?!"

Seit wann hast Du das Zeugs abgesetzt?(Will aber jetzt, da ich das Zeugs selber nicht genommen habe, nicht aus dem Bauch heraus wild rumspekulieren. Wenn ich´s richtig in Erinnerung habe, haben hier mehrere Roa abgesetzt, vielleicht fragste die mal, wie´s bei denen weitergegangen ist.)

Auf jeden Fall ist es richtig und wichtig, da mit Fin und Minox als Basisbehandlung gegen anzugehen; hab Geduld.

Gruß  
Crusher

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 10:49:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dane für die Quelle.

Kann man dann einen Roa bedingten Haarausfall durch eine Hormonhaushaltuntersuchung ausschließen/bestätigen?

Was müsste dann zusätzlich untersucht werden?

Alle Hautärzte, die Roa bezüglich des Haarausfalls angesprochen habe meinten, dass dann ein diffuser HA eintreten würde.

Da bei mir die klassischen Bereiche GHE und Tonsur betroffen sind, war für allen gleich klar: Anlagebedingter Haarausfall.

Damit will ich mich aber nicht zufrieden geben.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 10:52:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

3,5-4 Jahre ist die Roatherapie jetzt her...

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Dec 2005 11:04:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Serdarinho schrieb am Mon, 26 Dezember 2005 11:49

Alle Hautärzte, die Roa bezüglich des Haarausfalls angesprochen habe meinten, dass dann ein diffuser HA eintreten würde.

Da bei mir die klassischen Bereiche GHE und Tonsur betroffen sind, war für allen gleich klar: Anlagebedingter Haarausfall.

Damit will ich mich aber nicht zufrieden geben.

ja, dann würde in der tat ein diffuser HA eintreten.

dein HA-Muster ist aber ein AGA-Muster.....welche rolle jetzt ROA da spielt...was die Rezeptoren und den Hormonkram angeht...kann dir keiner sagen.

und da du die ROA etwa ab 18 eingenommen hast, käme diese AR-R theorie nicht zur geltung.

und Akne hat nun mal etwas mit hohe androgene bzw. rezeptoren probleme zu tun!.....AGA aber auch.....

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 11:12:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

was ich in diesem Zusammenhang nie verstanden habe ist, dass ja dann alle Aknegeplagten auch Haarausfall haben müssten, durch zu hohe androgene?!

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Dec 2005 11:20:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Serdarinho schrieb am Mon, 26 Dezember 2005 12:12Hi,

was ich in diesem Zusammenhang nie verstanden habe ist, dass ja dann alle Aknegeplagten auch Haarausfall haben müssten, durch zu hohe androgene?!

das ist ja das rätsel...aber es ist kein rätsel..sondern die Rezeptoren werden in bestimmte hautareale unterschiedlich exprimiert.

dir fallen ja auch durch AGA nicht alle kopfhaare aus...sondern nur aus bestimmten arealen...

und AGA ist in erster linie kein androgeneproblem...sondern ein rezeptorenproblem...weil man an die rezeptoren nicht drehen kann...versucht man es an die androgene.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Gast](#) on Mon, 26 Dec 2005 11:23:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sagen wir mal so, dass der Korrelationsgrad zwischen Akne und AGA ziemlich hoch sein dürfte...

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [nickery](#) on Mon, 26 Dec 2005 12:51:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich habe auch roaccutan genommen, vor gut 3 jahren. roaccutan kann haarausfall verursachen, aber der ist in der regel reversibel. und ha durch roaccutan würde ein diffuses haarausfallmuster erkennen lassen. aber bei dir liegt ein aga-typischer ausfall vor.

schon damals im akneforum gab es viele leute, die nach roaccutan einen unmittelbaren zusammenhang von aga und roa sahen. ich glaube, es wird vergessen, dass roaccutan der letzte strohhalm gegen akte ist und meist erst verwendung findet, wenn alles andere versucht wurde. viele leute, die den zusammenhang aga/ roa sehen, waren zur zeit der therapie schon im jungen erwachsenenalter. und ab da machen sich eben sowieso die ersten aga-anzeichen bemerkbar.

ich würde nicht sagen, dass mein haarausfall durch roaccutan entstanden ist. ich bin erblich sowieso vorbelastet und werde mit 50 eine glatze haben. mit meinen jetzigen 27 jahren habe ich aber keinen anderen haarstatus als mein vater in dem alter. und der hat kein roaccutan genommen.

haarausfall kann auch von der mütterlichen seite kommen.

zu deinem vater habe ich abe noch eine frage: ich finde, dass seine haarlinie schon extrem tief unten liegt, wie bei einem 15-jährigen. und insgesamt (auch von der firsur her) sieht das auf dem foto nach toupet aus. weisst du mit sicherheit, dass die haare deines vaters echt sind? vielleicht hatte er in jungen jahren auch eine beginnend glatze und hat sich gleich für toupet entschieden. wie sieht's mit der körperbehaarung aus? wenn er stark behaart ist, ist es relativ selten, dass man mit 50 noch so volles haar hat und ist in meinen augen eher an zeichen für toupetträger. wie sieht es mit deiner körperbehaarung aus? unterscheidet sie sich mengenmäßig von deinem vater?

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Dec 2005 13:03:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nickery schrieb am Mon, 26 Dezember 2005 13:51ich habe auch roaccutan genommen, vor gut 3 jahren. roaccutan kann haarausfall verursachen, aber der ist in der regel reversibel. und ha durch roaccutan würde ein diffuses haarausfallmuster erkennen lassen. aber bei dir liegt ein aga-typischer ausfall vor.

schon damals im akneforum gab es viele leute, die nach roaccutan einen unmittelbaren zusammenhang von aga und roa sahen. ich glaube, es wird vergessen, dass roaccutan der letzte strohhalm gegen akte ist und meist erst verwendung findet, wenn alles andere versucht wurde. viele leute, die den zusammenhang aga/ roa sehen, waren zur zeit der therapie schon im jungen erwachsenenalter. und ab da machen sich eben sowieso die ersten aga-anzeichen bemerkbar.

ich würde nicht sagen, dass mein haarausfall durch roaccutan entstanden ist. ich bin erblich sowieso vorbelastet und werde mit 50 eine glatze haben. mit meinen jetzigen 27 jahren habe ich

aber keinen anderen haarstatus als mein vater in dem alter. und der hat kein roaccutan genommen.

haarausfall kann auch von der mütterlichen seite kommen.

TOP

Zitat:

zu deinem vater habe ich abe rnoch eine frage: ich finde, dass seine haarlinie schon extrem tief unten liegt, wie bei einem 15-jährigen. und insgesamt (auch von der firsur her) sieht das auf dem foto nach toupet aus. weisst du mit sicherheit, dass die haare deines vaters echt sind? vielleicht hatte er in jungen jahren auch eine beginnend glatze und hat sich gleich für toupet entschieden. wie sieht's mit der körperbehaarung aus? wenn er stark behaart ist, ist es relativ selten, dass man mit 50 noch so volles haar hat und ist in meinen augen eher an zeichen für toupetträger. wie sieht es mit deiner körperbehaarung aus? unterscheidet sie sich mengenmäßig von deinem vater?

FLOP

nee..nee...???????

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [nickery](#) on Mon, 26 Dec 2005 13:09:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich weiss, relativ unwahrscheinlich, dass es der sohn nicht mitbekommt. aber so eine haarlinie bei einem 50-jährigen ist selten. kann auch sein, dass es am bild liegt.

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Mon, 26 Dec 2005 13:22:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ne, das Bild spiegelt schon wirklich die Füller wieder.  
Mein Vater hat 6 Brüder und alle haben ähnliches Haar.  
Man könnte sie an den Haaren aufhängen, die würden das aushalten.  
Ist schon krass, wenn man den eigenen Vater beneidet.

Auf Mütterlicher Seite sieht da schon etwas "kahler" aus, aber eine Vollglatze hat niemand und kahle Stellen haben meine Onkel erst auch ab 35 oder so bekommen.

Bei mir kann etwas nicht stimmen.  
Deswegen werde ich unbedingt einen Hormonchek durchführen...

Nachtrag:

Toupet oder so ist ausgeschlossen.  
In unseren Kulturkreisen ist sowas eher lächerlich.  
Und Körperbeharrung ist auch extrem bei Ihm.  
Rückenhaare hat er auch im überfluss.

Ich habe eher normale Körperbehaarung.  
Brust ist gut abgedeckt.  
Rücken aber kaum.

Wenn ich auch nur 10% seiner Gene geerbt hätte, dürfte ich theoretisch keinen HA haben.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Mon, 26 Dec 2005 13:32:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:

Wenn ich auch nur 10% seiner Gene geerbt hätte, dürfte ich theoretisch keinen HA haben.

du hast 50% seiner gene....nur in einer für AGA freundliche rekombination.....

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [nickery](#) on Mon, 26 Dec 2005 13:35:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ja gut, ok. dann vergessen wir das toupet und die damit verbundene aga der vaterlinie.

dann würde ich ganz klar auf mütterliche seite tippen, wenn da aga vorkommt. kannst natürlich noch etliche untersuchungen machen. aber ich denke, es ist dann ganz klar aga.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [chris22](#) on Tue, 27 Dec 2005 20:10:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hatte es auch mal für einige Monate genommen, meine Haare wurden in dieser Zeit dünner, wenige Monate nach der Therapie hatte ich aber die alte Fülle wieder. Der NW

---

Status hat sich nicht gar nicht verändert.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Norbert](#) on Sat, 31 Dec 2005 16:22:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Serdarinho,

ich bin in der gleichen Situation wie Du. Habe im Jahre 2000 mit ROA angefangen. Habe in insgesamt 3 Therapien 150mg/kg Körpergewicht erreicht.

Vor zwei Jahren habe ich die 3 ROA Runde beendet. Pickel sind weg. Die Haare leider auch. Im Ernst: Habe mir diese Frage nach dem Zusammenhang schon oft gestellt. Wenn ich mir Bilder von 2000 ansehen, habe ich natürlich ganz andere Haare. Viel voller. Einen Teil davon habe ich wohl durch AGA verloren. Aber einen Teil schreibe ich auch ROA zu. Steht ja sogar auf dem Beipackzettel als "seltene" Nebenwirkung: irreversibler Haarausfall.

Wenn du die einschlägigen Foren durchstöberst, findest du das gar nicht so selten. Viele die ROA genommen haben, klagen darüber. Ein richtiges Gegenmittel scheint es nicht zu geben.

Bislang habe ich noch keine Gegenmassnahme versucht. Denke jetzt aber über Rogaine und Fin nach. Schaden kann es ja nicht.

Ich folge vom Haarausfallmuster meinem Vater. Man kann das ganz gut erkennen da mir die Haare an der rechten Stirnseite schneller ausfallen als links (sieht etwas komisch aus). Ist bei meinem Vater genauso. Nur dass ich meinen Vater bald eingeholt habe. Er ist übrigens 25 Jahre älter als ich. Ich bin jetzt 37. Das ist dann wohl der ROA Anteil.

Kann dir leider keine bessere Info geben. Ob ich ROA noch mal nehmen würde? Hmm...das habe ich mich schon 100x gefragt. Ehrlich gesagt ich weiss es nicht. Die Pickel sind alle weg. Und das hat damals mit 32 schon genervt. Wäre jetzt leicht zu sagen, ROA würde ich nicht mehr nehmen. Weil man sich die Akne nicht mehr vorstellen kann. Also die Frage kann man eigentlich nicht beantworten.

Ciao  
Norbert

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Sat, 31 Dec 2005 16:44:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Norbert schrieb am Sam, 31 Dezember 2005 17:22Hallo Serdarinho,

ich bin in der gleichen Situation wie Du. Habe im Jahre 2000 mit ROA angefangen. Habe in insgesamt 3 Therapien 150mg/kg Körpergewicht erreicht.

Vor zwei Jahren habe ich die 3 ROA Runde beendet. Pickel sind weg. Die Haare leider auch. Im Ernst: Habe mir diese Frage nach dem Zusammenhang schon oft gestellt. Wenn ich mir Bilder von 2000 ansehen, habe ich natürlich ganz andere Haare. Viel voller. Einen Teil davon habe ich wohl durch AGA verloren. Aber einen Teil schreibe ich auch ROA zu. Steht ja sogar auf dem Beipackzettel als "seltene" Nebenwirkung: irreversibler Haarausfall.

Wenn du die einschlägigen Foren durchstöberst, findest du das gar nicht so selten. Viele die ROA genommen haben, klagen darüber. Ein richtiges Gegenmittel scheint es nicht zu geben.

Bislang habe ich noch keine Gegenmassnahme versucht. Denke jetzt aber über Rogaine und Fin nach. Schaden kann es ja nicht.

Ich folge vom Haarausfallmuster meinem Vater. Man kann das ganz gut erkennen da mir die Haare an der rechten Stirnseite schneller ausfallen als links (sieht etwas komisch aus). Ist bei meinem Vater genauso. Nur dass ich meinen Vater bald eingeholt habe. Er ist übrigens 25 Jahre älter als ich. Ich bin jetzt 37. Das ist dann wohl der ROA Anteil.

Kann dir leider keine bessere Info geben. Ob ich ROA noch mal nehmen würde? Hmm...das habe ich mich schon 100x gefragt. Ehrlich gesagt ich weiss es nicht. Die Pickel sind alle weg. Und das hat damals mit 32 schon genervt. Wäre jetzt leicht zu sagen, ROA würde ich nicht mehr nehmen. Weil man sich die Akne nicht mehr vorstellen kann. Also die Frage kann man eigentlich nicht beantworten.

Ciao  
Norbert

eine erwachsenen akne ist viel therapieresistenter als die von einem teenager!

ROA gibt es auch als topisches mittel was nur lokal wirkt, warum wurde nicht zuerst diese option getestet?

ROA ist ein sehr starkes DHT-Hemmer....möglicherweise verliert man die Haare nach dem absetzen, wegen einer upregulation der rezeptoren???

oder es hat eine noch nicht untersuchte wirkung auf den stoffwechsel der anderen androgenen in der kopfhaut und/oder eine veränderte exprimierung der AR???

---

Subject: Re: Mein Leiden...  
Posted by [Norbert](#) on Sat, 31 Dec 2005 16:58:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hatte ca. 17 Jahre Akne. In den 17 Jahren habe ich jedes wirklich jedes Mittel versucht, das es gibt inkl. Diäten und Darmentgiftung. Also Benzos, Skinoren, Roaccutan Creme, Vitamn B

Komplex, Antibiotika zum Auftragen und als Tabletten usw. Ich könnte ein Buch schreiben. Endgültig geholfen hat nur ROA. Mein HA meinte, dass Haarausfall unter ROA kommt weil der Haarwachszyklus frühzeitig beendet oder abgebrochen wird. Das soll sich aber nach der ROA Einnahme wieder geben. So die Schulmedizin...

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Sat, 31 Dec 2005 17:08:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Norbert schrieb am Sam, 31 Dezember 2005 17:58

Ich hatte ca. 17 Jahre Akne. In den 17 Jahren habe ich jedes wirklich jedes Mittel versucht, das es gibt inkl. Diäten und Darmentgiftung. Also Benzos, Skinoren, Roaccutan Creme, Vitamn B Komplex, Antibiotika zum Auftragen und als Tabletten usw. Ich könnte ein Buch schreiben. Endgültig geholfen hat nur ROA. Mein HA meinte, dass Haarausfall unter ROA kommt weil der Haarwachszyklus frühzeitig beendet oder abgebrochen wird. Das soll sich aber nach der ROA Einnahme wieder geben. So die Schulmedizin...

endgültig hat AUCH die zeit geholfen, sprich das zunehmende alter.....und die veränderten hormonellen bzw AR rezeptoren bedienungen.

aber das ROA Creme NULL gebracht haben soll, aber ROA tabs es gerichtet haben, verstärkt nur meine hypothese, das ROA letztendlich mehr auf andere hormonproduzierende Organe wirkt...und nur indirekt auf die haut????

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Norbert](#) on Sat, 31 Dec 2005 17:24:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ROA zum Einnehmen und ROA Creme wirken koplett unterschiedlich:

Anders als "systemische" Retinoide (Roaccutan, oral eingenommen) wirken Retinoide lokal (auf die Haut aufgetragen) nur "topisch", also der "Roaccutaneeffekt", daß gleich mehrere die Akne begünstigende Faktoren bekämpft werden, tritt nicht auf.

Zum Them Zeit: Akne liegt bei uns in der Familie. Meine Cousine hatte mit 40 noch Erwachsenen Akne. Das ist ziemlich unangenehm weil die Haut in dem Alter nihct mehr so heilt wie bei einem Teenager - also Narbenbildung.

ROA Creme hat bei mir gewirkt. Allerdings nicht so wie ROA zum Einnehmen. Das kann man vom

Erfolg her nicht vergleichen.

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Serdarinho](#) on Sat, 31 Dec 2005 17:32:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Problem an der ganzen Angelegenheit ist, dass man nicht 100% weiss, ob ein Zusammenhang ROA-Haarausfall besteht.

Ich hoffe nur, wenns wirklich von Roa verursacht wurde, dass sich das dann irgendwann reguliert.

Bezüglich Roa und Haarausfall habe ich in einigen Foren gelesen, dass Biotin den Regulierungsprozess nach der ROAtherapie beschleunigen soll.

Kann das jemand bestätigen?

Nehme zwar seit 2-3 Monaten reichlich Biotin ein, aber vorerst ohne Erfolg.

Ob ich ROA nochmal nehmen würde, kann ich MOMENTAN noch ganz klar mit JA beantworten.

Pickel& unreine Haut sind in unserer Gesellschaft auf jeden Fall schlimmer als HA...

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [pilos](#) on Sat, 31 Dec 2005 17:32:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Norbert schrieb am Sam, 31 Dezember 2005 18:24ROA zum Einnehmen und ROA Creme wirken koplett unterschiedlich:

Anders als "systemische" Retinoide (Roaccutan, oral eingenommen) wirken Retinoide lokal (auf die Haut aufgetragen) nur "topisch", also der "Roaccutanefekt", daß gleich mehrere die Akne begünstigende Faktoren bekämpft werden, tritt nicht auf.

Zum Them Zeit: Akne liegt bei uns in der Familie. Meine Cousine hatte mit 40 noch Erwachsenen Akne. Das ist ziemlich unangenehm weil die Haut in dem Alter nihct mehr so heilt wie bei einem Teenager - also Narbenbildung.

ROA Creme hat bei mir gewirkt. Allerdings nicht so wie ROA zum Einnehmen. Das kann man vom Erfolg her nicht vergleichen.

dann liegt das Akne problem gar nicht wie die theorie es sagt, an den androgenen, sondern an einer maladiven zellteilung die ununterbrochen undiferenzierte zellen in übermaß produziert

werden und ROA wirkt dann als Mitosegift. (zellteilungsgift) und die androgenen geschichte kann man sich ersparen.....

deshalb auch die sache mit der kumulativen dosis...dieser begriff wird nur bei zellgifte verwendet.

wenn die konzentration unter 100 mg liegt....dann schlägt es weider druch weil das gift im gewebe abgebaut worden ist....dann kommt es zu rezidive....

dann sollten DUT und FIN auch antiakneisch wirken und sie tun es nicht.....

von wegen androgene...alles blödsinn..immer ist es ein rezeptorenproblem.....

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Norbert](#) on Sat, 31 Dec 2005 17:44:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sam, 31 Dezember 2005 18:32Norbert schrieb am Sam, 31 Dezember 2005 18:24ROA zum Einnehmen und ROA Creme wirken koptlett unterschiedlich:

Anders als "systemische" Retinoide (Roaccutan, oral eingenommen) wirken Retinoide lokal (auf die Haut aufgetragen) nur "topisch", also der "Roaccutaneeffekt", daß gleich mehrere die Akne begünstigende Faktoren bekämpft werden, tritt nicht auf.

Zum Them Zeit: Akne liegt bei uns in der Familie. Meine Cousine hatte mit 40 noch Erwachsenen Akne. Das ist ziemlich unangenehm weil die Haut in dem Alter nihct mehr so heilt wie bei einem Teenager - also Narbenbildung.

ROA Creme hat bei mir gewirkt. Allerdings nicht so wie ROA zum Einnehmen. Das kann man vom Erfolg her nicht vergleichen.

dann liegt das Akne problem gar nicht wie die theorie es sagt, an den androgenen, sondern an einer maladiven zellteilung die ununterbrochen undifferenzierte zellen in übermaß produziert werden und ROA wirkt dann als Mitosegift. (zellteilungsgift) und die androgenen geschichte kann man sich ersparen.....

deshalb auch die sache mit der kumulativen dosis...dieser begriff wird nur bei zellgifte verwendet.

wenn die konzentration unter 100 mg liegt....dann schlägt es weider druch weil das gift im gewebe abgebaut worden ist....dann kommt es zu rezidive....

dann sollten DUT und FIN auch antiakneisch wirken und sie tun es nicht.....

von wegen androgene...alles blödsinn..immer ist es ein rezeptorenproblem.....

ok - hier steige ich aus. verstehe nichts von dem was du sagst. damit kenne ich mich nicht aus.

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Norbert](#) on Sat, 31 Dec 2005 17:45:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja das wird dir niemand zu 100% sagen können. ob es sich selber reguliert? daran glaube ich persönlich nihct aber freuen würde es mich. wer weiss? vielleicht wachsen ja meine haare wieder wenn ich 40 bin.

mit biotin kenne ich mich nihct aus.

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [TobiTobsen](#) on Sun, 01 Jan 2006 12:52:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tristan, Du kennst ja meine Werte und die verordnete Behandlung. Ich bin seit Jahren bei dem von Dir genannten "Verein"!

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Oliver25](#) on Sun, 08 Jan 2006 19:37:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ob die Wirkungen von Vitamin A bzw. Retinolsäure reversibel sind oder nicht, hängt stark vom einzelnen Fall ab.

Das Problem ist folgendes: Retinolsäure hat einen schwerwiegende Auswirkungen auf eine vielzahl von Organen und Drüsen. Es wirkt, wenn eingenommen, nicht spezifisch gegen Talkdrüsen sondern eben im ganzen Körper. Auch wenn es unmittelbar die Haarwurzeln schädigt, bedeutet das nicht, dass nach dem Absetzen das Haar nicht mehr beeinträchtigt würde.

Die Frage ist, ob andere Faktoren, die fürs Haarwachstum wichtig sind, dauerhaft betroffen bzw. geschädigt sind. Hier spielt DHT dann eine untergeordnete Rolle. Hohe Mengen Retinol zerstören z.b. Schilddrüsengewebe. Schilddrüsenprobleme verursachen bekanntlich

Haarausfall. Andere Drüsen dürften auch betroffen sein, insbesondere die Hirnanhangdrüse.

Dazu kommt, dass sich das giftige weil ungebundene Retinol in den Zellen ablagert und dort seine toxische Wirkung beibehält. Weil fettlöslich lässt es sich nicht einfach ausscheiden und ist mangels Ausscheidungsmechanismus so haltbar wie Plastikverpackung.

Verständlicherweise wird mehr in Studien investiert, die die Wirksamkeit von immer neuen Vitamin A Derivaten beweisen sollen, als in Untersuchung der schädlichen Nebenwirkungen.

Tja ... jeder der Retinoldervate schluckt ist ein Idiot und ich bin einer davon

---

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 08 Jan 2006 20:12:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Mon, 26 Dezember 2005 11:38Serdarinho schrieb am Mon, 26 Dezember 2005 11:24Das mit den Blutwerten werde ich irgendwie machen müssen im neuen Jahr.

-> Mutter Line: Mein Opa hat zwar ne Glatze, den aber auch erst wirklich mit 40 oder so bekommen.

Also mit 25 hatte ALLE aus meiner Familie noch volle Haare.

Nochmal hier die Frage:

Wenn es Roa bedingt ist, kann man da dann was unternehmen?

Wie gesagt, die Roa therapie ist jetzt mehrere Jahre her, vielleicht muss der Körper die letzten Isotretinoinbestände abbauen und dann stabilisiert sich der Haarstatus wieder?!

Eher unwahrscheinlich oder?

ROA ist zwar ein "giftvitamin"...welches man eigentlich nur topical anwenden sollte....aber die Theorie ROA-AGA ist umstritten.

das bild zeigt ein typisches AGA-Muster....aber ROA ist selbst ein effektives DHT-Hemmer.

dann muss....wen überhaupt einen anderen zusammenhang gesucht werden....eventuell....eine durch ROA verändertes Rezeptorenproblem....oder eine durch ROA veränderte Androgeneexprimierung oder Androgenekinetik bzw. wirkung...den

Evidence for decreased androgen 5 alpha-reduction in skin and liver of men with severe acne after 13-cis-retinoic acid treatment.

Boudou P, Chivot M, Vexiau P, Soliman H, Villette JM, Julien R, Belanger A, Fiet J.

Department of Hormonal Biology, Saint-Louis University Hospital, Paris, France.

To investigate the effect of 13-cis-retinoic acid (13-cis-RA) treatment on androgen metabolism in men with severe nodulocystic acne, eight men with severe acne received an oral daily dose of 0.7 mg/kg 13-cis-RA over 3 months. Exploration of androgen metabolism in serum samples, 24-h urine collections, and skin biopsies obtained before and at the end of the treatment revealed no significant alterations in serum levels of either adrenal or gonadal androgens. However, the treatment did induce significant decreases in serum levels of the 5 alpha-reduced androgens: 5 alpha-dihydrotestosterone ( $P < 0.02$ ), androsterone glucosiduronate ( $P < 0.04$ ), and 5 alpha-androstan-3 alpha, 17 beta-diol glucosiduronate ( $P < 0.004$ ). Unlike serum, the urinary 5 alpha-reduced metabolites 5 alpha-androstan-3 alpha, 17 beta-diol and androsterone did not vary significantly despite a decrease in the excretion of the latter. Moreover, a marginally significant increase in urinary excretion of etiocholanolone, very similar to the decrease in androsterone excretion, was observed. The ratio of androsterone to etiocholanolone decreased significantly ( $P < 0.004$ ) after 13-cis-RA therapy and suggested a metabolic deviation from the androgen 5 alpha- to 5 beta-reduction pathway in the liver. The most pronounced effect was observed in skin biopsies, which lost 80% of their ability to form 5 alpha-dihydrotestosterone ( $P < 0.001$ ). It is concluded that 13-cis-RA therapy in men with severe nodulocystic acne did not alter gonadal or adrenal functions, but it did induce 1) a highly significant decrease in 5 alpha-dihydrotestosterone formation by skin biopsies; 2) significant decreases in serum 5 alpha-dihydrotestosterone, androsterone glucosiduronate, and 5 alpha-androstan-3 alpha, 17 beta-diol glucosiduronate; and, finally, 3) deviation of the liver androgen 5 alpha- to 5 beta-reduction pathway. The effect of 13-cis-RA treatment on severe acne is consistent with the dramatic decrease in androgen 5 alpha-reduction observed mainly in the skin.

das würde auch die theorie unterstützen dass DHT nicht das einzige Hormon an der AGA schuld ist.

Wenn ROA DHT stark blockiert, warum hat er dann HA bekommen? Und was macht er jetzt? Er blockiert weiter. Diesmal mit Fin.

Da muss doch jedem der gesunde Menschenverstand einleuchten, dass das DHT nun wirklich nicht die Ursache sein kann. Ich vermute, dass das ROA Schuld am HA ist. Vor allem sollte man sich mal fragen, warum er überhaupt Akne (hatte)?? Das alleine ist schon eine Störung! Und er hat statt die Ursache zu bekämpfen das Symptom bekämpft. Und dann wundert er sich, dass die Ursache nun im Haarausfall ausbricht?? Also nun wundert mich gar nichts mehr...

Ich würde als aller erstes mich gesund ernähren und mir hoch dosierte Mineralien kaufen, um die völlig erschöpften Speicher (im Haarboden) wieder aufzufüllen. Gegen die Akne würde sicher auch das Koll. Silberwasser gut wirken. Aber das verschweigt uns ja die Schulmedizin.

---

Subject: Re: Mein Leiden...

Posted by [chris22](#) on Mon, 09 Jan 2006 10:07:32 GMT

ab-2007-volles-haar,

ich glaube du bist echt der verpeilteste hier im Forum, deine Haarboden Theorie und der ganze andere Kram fasziniert mich immer wieder. ROA macht am völlig Haargesunden aller Erfahrung nach keinen SICHTBAREN Haarausfall.

ROA macht vermutlich über die Serum tgf- $\beta$  Erhöhung HA, soweit ich weiss, wurde das aber noch nie untersucht und wird es mit Sicherheit auch nie werden. Das ist alles nur Theorie uns äusserst spekulativ. Es hat jedenfalls nichts mit dem DHT Entzug zu tun. Am wahrscheinlichsten scheint mir wirklich, dass über die TGF- $\beta$  Erhöhung die dermale IGF-1 Produktion durch Anstieg des IGFBP-3 lahmgelegt wird. Das mit dem IGFBP-3 Anstieg ist auch belegt.

Gruss

Chris

---